

FireFox Gold Corp. durchteuft hochgradiges Gold im Konzessionsgebiet Mustajärvi: 2 Meter mit 45 g/t Gold

22.01.2019 | [IRW-Press](#)

VANCOUVER, 21. Januar 2019 - [FireFox Gold Corp.](#) (TSX-V: FFOX) (FireFox oder das Unternehmen) freut sich, die ersten Bohrerergebnisse aus seinem 1.094,5 Meter umfassenden Phase-I-Bohrprogramm im zu 100 % unternehmenseigenen Goldexplorationsprojekt Mustajärvi bekannt zu geben. Das Projekt liegt innerhalb des Grünsteingürtels in Zentrallapland in Finnland.

Hier die wichtigsten Bohrerergebnisse:

- Bohrloch 18MJ010 durchteufte eine 2 Meter mächtige massive Pyritzone in einer Bohrlochtiefe von 125,5 Metern, die 45,1 g/t Gold lieferte (einschließlich 0,5 Meter mit 73,7 g/t Gold);

- Dieser 2-Meter-Abschnitt war Teil einer breiteren, stark alterierten und mineralisierten Zone, die 22,89 g/t Gold auf 3,95 Metern ergab. Der mineralisierte Abschnitt umfasste insgesamt 5 Meter, wobei die Randbereiche Werte unterhalb des hochgradigen Cutoff-Gehalts des Unternehmens von 1 g/t lieferten.

Diese ersten Ergebnisse bestätigen, dass die Goldmineralisierung bei Mustajärvi bis in eine vertikale Tiefe von mindestens 100 Metern auftritt. Die historischen Bohrerergebnisse reichten nur bis in eine vertikale Tiefe von 40 Metern. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass sowohl der Gehalt als auch die scheinbare Mächtigkeit in der Tiefe größer ist. Die wahren Mächtigkeiten sind noch nicht bekannt, werden aber durch weitere Bohrungen und geologische Modellierungen im Anschluss an das Programm ermittelt werden. Die Ergebnisse aus den ersten vier Bohrlöcher des Programms sind in Tabelle 1 unten zusammengefasst.

Die Durchörterung eines bedeutenden Abschnitts mit hochgradiger Goldmineralisierung in der Tiefe im Zuge unseres allerersten Bohrprogramms bekräftigt unsere neue geologische Interpretation für Mustajärvi, meint Carl Löfberg, CEO von FireFox Gold. Wir beabsichtigen, im Rahmen unserer allgemeinen Strategie, das Goldpotenzial des überaus aussichtsreichen Grünsteingürtels in Zentrallapland zu erkunden, direkt in die zweite Bohrphase überzugehen.

Einzelheiten des Bohrprogramms

Das Ziel des kürzlich abgeschlossenen 1.094,5 Meter umfassenden Phase-I-Diamantkernbohrprogramms bestand darin, 1) die Qualität der historischen Bohrungen und Analyseergebnisse zu verifizieren, 2) die Erweiterungen der bekannten Goldmineralisierung in der Tiefe und in Streichrichtung zu erproben und 3) die vor Kurzem identifizierten geophysikalischen Anomalien (IP und Magnetfeldstärke) im Zusammenhang mit der Scherzone Mustajärvi zu untersuchen (siehe FireFox-Pressemeldung vom 25. September 2018). Die Analyseergebnisse für die ersten vier Bohrlöcher - 18MJ001, 18MJ002, 18MJ007 und 18MJ010 - mit einer Gesamtlänge von 410,25 Metern sind in Tabelle 1 zusammengefasst. Die Analyseergebnisse der verbleibenden vier Bohrlöcher stehen noch aus.

Die Bohrlöcher 18MJ002 und 18MJ010 zielten auf mögliche Erweiterungen entlang des Fallwinkels unterhalb der kleinen historischen handwerklichen Bergbaugrube ab. Das Bohrloch 18MJ002 lag am nächsten zur Grube und wurde nur bis in eine Tiefe von 82 Metern niedergebracht. Das Loch durchteufte mehrere Zonen mit einer Goldmineralisierung mit Werten von 1,87 bis 11,63 g/t Gold. Das Bohrloch 18MJ010 wurde rund 70 Meter südwestlich von 18MJ002 gebohrt und erreichte eine Tiefe von nahezu 155 Metern. Dies war der erste Versuch, die tieferen Ausmaße der Mineralisierung bei Mustajärvi zu erproben, da die historischen Bohrungen lediglich den oberen Bereich bis in 40 Meter Tiefe untersucht haben.

Aus geologischer Sicht durchteufte das Bohrloch 18MJ010 vornehmlich alterierte Metavulkangesteine intermediärer bis mafischer Zusammensetzung. Das Muttergestein ist stark albitisiert und weist eine variable Siliziumdioxid- und Carbonatalteration auf. In einer Bohrlochtiefe von 87 bis 90 Metern lieferte ein Quarz-Pyrit-Turmalin-Erzgang 1,6 g/t Gold auf 0,5 Metern, der Kernverlust war jedoch beachtlich. In 100 bis 130 Meter Bohrlochtiefe fand man ausgeprägten Albit mit variabler Quarz-Carbonat-Alteration. Ein massiver 2 Meter mächtiger Pyritabschnitt zwischen 125,5 und 127,5 Metern im Bohrloch enthielt 45,1 g/t Gold

(einschließlich 0,5 Meter mit 73,7 g/t Gold). Dieser Abschnitt befand sich in der Mitte einer mächtigeren, stark alterierten und mineralisierten Einheit, die 18,1 g/t auf 5 Metern ergab, wobei die Werte in den Randbereichen unter dem hohen Cutoff-Gehalt des Unternehmens von 1 g/t Gold lagen.

Das Bohrloch 18MJ002 zielte auf die flache historische Mineralisierung unterhalb der handwerklichen Grube ab und durchteufte eine 7,5 Meter mächtige Zone (29 bis 36,5 Meter) mit ausgeprägter Tonalteration und stark oxidierten Quarz-Pyrit-Turmalin-Erzgängen. Dieser Abschnitt weist große Ähnlichkeit mit der an der Oberfläche zutage tretenden Mineralisierung auf, über die zuvor berichtet wurde. Bei der Bohrung kam es zu Kernverlust, trotzdem wurden auf 4,1 Metern 1,87 g/t Gold, einschließlich eines hochgradigen 0,35 Meter mächtigen Abschnitts bestehend aus einem Quarz-Pyrit-Turmalin-Erzgangs mit im Schnitt 11,63 g/t Gold, durchteuft. In größerer Bohrlochtiefe wurden ebenfalls zwei Quarz-Pyrit-Turmalin-Carbonat-Erzgänge durchteuft, von 62,7 bis 63,5 Metern bzw. von 77,9 bis 78,6 Metern. Der obere Erzgang ergab 3,96 g/t Gold auf 0,8 Metern. Im intermediären Muttergestein, in das diese Erzgänge lagern, kann ein breiter Alterationshof beobachtet werden, der sich durch eine starke Albit- und Carbonatalteration mit verstärkt lokalisierter intensiver Serizit- und Turmalinalteration kennzeichnet. Dieses Bohrloch durchteufte den gleichen Gesteinsabschnitt, der auch in den historischen Bohraufzeichnungen von Outokumpu auftaucht, und weist ähnliche Goldgehalte wie der historische Bohrabschnitt auf.

Bei den beiden anderen Bohrlöchern, 18MJ001 und 18MJ007, kam es zu einem bedeutenden Kernverlust in der Nähe der Quarz-Pyrit-Turmalin-reichen Erzgänge; sie lieferten keine bedeutenden Goldabschnitte. Der Großteil des Kerns aus diesen Bohrlöchern ist stark alteriert und weist eine ausgeprägt Albit- und Carbonatalteration sowie reichhaltige Quarz-Albit-Carbonat-Erzgänge mit erhöhten Magnetit- und Hämatitanteilen auf.

Das Bohrprogramm konnte trotz der harten Winterbedingungen vor Ort zeitgerecht abgeschlossen werden. Der gesamte Bohrkern hatte einen NQ2- oder NQ3-Durchmesser und wurde während des Bohrens ausgerichtet. Der Bohrpartner war Arctic Drilling Company Ltd., ein renommiertes Bohrunternehmen aus Rovaniemi (Finnland).

Tabelle 1. Zusammenfassung der bedeutenden Bohrabschnitte

Bohrloch-Nummer	Rechtswert	Hochwert	Azimuth (°)	Neigung (°)	Tiefe von (Meter)	bis (Meter)	Länge (Meter)	Gold (g/t)
18MJ001	277937	500263	40	-45	70,3	--	--	NSA*
18MJ002	24277027	500223	40	-45	82,1	30,60	34,70	4,10 1,87
einschließlich						34,35	34,70	0,35 11,63
und						62,70	63,50	0,80 3,96
18MJ007	4275957	500223	40	-45	101	--	--	NSA*
18MJ010	4277277	500163	40	-45	154,88	7,30	87,80	0,50 1,60
und**						124,01	129,00	5,00 18,09
einschließlich						124,01	127,95	3,95 22,89
und**								
einschließlich						125,51	127,50	2,00 45,05
und								
einschließlich						126,51	127,00	0,50 73,72
und								

Es wird angenommen, dass die Bohrungen senkrecht zur Neigung der Mineralisierung verlaufen; die wahren Mächtigkeiten sind jedoch noch nicht bekannt und werden durch zusätzliche Bohrungen und geologische Modellierungen im Anschluss an das Programm ermittelt werden.

*NSA = Keine beachtlichen Analyseergebnisse

**Beachten Sie bitte, dass die Randbereiche zwar mineralisiert waren, die Analysewerte jedoch unter dem hochgradigen

Cutoff-Gehalt des Unternehmens von 1 g/t Gold lagen.

Fotos, Lagepläne und weitere Einzelheiten des Projekts erhalten Sie auf der Website des Unternehmens: www.firefoxgold.com.

Qualitätssicherung

Der Bohrkern wurde vom Bohrgerät zum Kernlager des Unternehmens in Sodankylä transportiert, wo die geologische und geotechnische Protokollierung stattfand und die zur Analyse bestimmten Abschnitte vom Explorationsteam von FireFox ausgewählt wurden. Die Abschnitte waren im Allgemeinen 1 Meter lang, wurden jedoch unter Umständen der lithologischen Grenzen und anderer Faktoren entsprechend modifiziert. Die Geologen von FireFox befolgten die in dieser Pressemeldung beschriebenen CoC- und Probennameverfahren gemäß den besten Branchenpraktiken und unter gebührender Berücksichtigung der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle, was auch die Hinzugabe von Standard- und Leerproben umfasste. Der protokollierte Kern wurde an die Einrichtung von Labtium Laboratory Oy in Sodankylä (Finnland) überstellt, wo er halbiert wurde. Eine Hälfte wird verwahrt, während die andere Hälfte zerkleinert, pulverisiert und mit einem Riffelprobenteiler aufgeteilt wurde.

Das Labor führte eine Brandprobe für Gold an Teilproben von 25 Gramm gefolgt von einer ICP-OES-Analyse (Methode 704P, Nachweisgrenze von 0,01 ppm) durch. Darüber hinaus ermittelte das Labor den Gehalt einer großen Anzahl von Elementen aus einer Teilprobe, die in heißem Königswasser aufgeschlossen und anhand ICP-OES- und ICP-MS-Verfahren (Methode 515PM) analysiert wurde. Die Multielement-Analysen sind zum Zeitpunkt dieser Pressemeldung noch nicht abgeschlossen. Labtium Laboratory Oy ist eine unabhängige Einrichtung, die nach SFS-EN ISO/IEC 17025:2005 zertifiziert ist. Das Qualitätssystem von Labtium entspricht zudem den Anforderungen der Guidelines for Accreditation of Mineral Analysis Testing Laboratories des Standards Council of Canada (CAN-P-1579).

Dr. Petri Peltonen, Exploration Manager von FireFox Gold, ist ein qualifizierter Sachverständiger (Qualified Person) im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects. Dr. Peltonen hat die Erhebung und Auswertung der im Zuge des Feldprogramms des Unternehmens gewonnenen technischen Daten überwacht. Außerdem hat er bei der Aufbereitung der technischen Informationen in dieser Pressemeldung mitgewirkt und diese genehmigt.

Patrick Highsmith, Certified Professional Geologist (AIPG CPG # 11702) und ein Director des Unternehmens, ist ein qualifizierter Sachverständiger (Qualified Person) im Sinne von National Instrument 43-101. Herr Highsmith hat bei der Aufbereitung der technischen Informationen in dieser Pressemeldung mitgewirkt und diese genehmigt.

Über FireFox Gold Corp.

FireFox Gold Corp ist an der TSX Venture Stock Exchange unter dem Kürzel FFOX notiert. Das Hauptaugenmerk des Unternehmens ist ausschließlich auf die Goldexploration in Finnland gerichtet. Zusätzlich zu seinem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt Mustajärvi hat FireFox mit Magnus Minerals Ltd., einem privaten Projektgenerierungsunternehmen in Finnland, Optionsvereinbarungen abgeschlossen, wodurch das Unternehmen Optionen auf den Erwerb sämtlicher Besitzanteile (100 %) an mehreren Projekten (Gegenstand einer NSR-Lizenzgebühr) hat, die sich derzeit über 104.000 Hektar erstrecken. Zum Abschluss der Optionsvereinbarungen muss das Unternehmen insgesamt 4,0 Millionen CAD in die Exploration der Konzessionsgebiete investieren und innerhalb der zwei separaten dreijährigen Optionslaufzeiten Barzahlungen in Höhe von insgesamt 450.000 CAD an Magnus leisten. Überdies kontrolliert das Unternehmen über seine finnische Tochtergesellschaft Explorations-Reservationen und -genehmigungen mit über 26.000 Hektar Grundfläche.

Finnland ist eines der führenden Bergbaugebiete der Welt, wie sein erster Platz im Ranking des Survey of

Mining Companies 2017 des Fraser Institute zeigt. Finnland verfügt über ein starkes Bergbaurecht und eine lange Bergbautradition, ist jedoch nach wie vor nur unzureichend nach Gold erkundet worden. Die jüngsten Explorationsergebnisse aus dem Land untermauern sein Potenzial und FireFox ist stolz, einen CEO und ein technisches Team mit Sitz in Finnland zu haben.

Für das Board of Directors,

Carl Löffberg
Chief Executive Officer

KONTAKT:

[FireFox Gold Corp.](#)

E-Mail: info@firefoxgold.com

Telefon: 604-558-7687

Zukunftsgerichtete Aussagen: Die Informationen in dieser Pressemitteilung beinhalten zukunftsgerichtete Aussagen, die einer Reihe bekannter und unbekannter Risiken, Unsicherheiten und anderer Faktoren unterworfen sind, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen in unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Faktoren, die solche Abweichungen bewirken können, beinhalten: Explorationsergebnisse; Änderungen auf den globalen Rohstoffmärkten; die Aktienmärkte; die Kosten und Lieferung von Materialien, die für den Bergbausektor wichtig sind; Regierungswechsel und Änderungen von Vorschriften, die den Bergbausektor betreffen. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Meldung können Aussagen zum potenziellen Umfang und der Ausrichtung des Mineralsystems, der zukünftigen Explorationsprogramme und ihrer zeitlichen Planung - einschließlich von Bohruntersuchungen in den Explorationszielen -, den Betriebsplänen und den Aussichten des Bergbaus in Finnland beinhalten. Obwohl wir der Ansicht sind, dass die in unseren zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen angenommen sind, können die tatsächlichen Ergebnisse anders ausfallen. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung stellen die Erwartungen von FireFox zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung dar und können sich daher nach diesem Zeitpunkt ändern. Die Leser sollten zukunftsgerichtete Aussagen nicht überbewerten und sich nicht zu einem anderen Zeitpunkt auf diese Informationen verlassen. FireFox verpflichtet sich nicht, diese Informationen zu einem bestimmten Zeitpunkt zu aktualisieren, sofern dies nicht von den geltenden Gesetzen gefordert wird.

Es sei zudem darauf hingewiesen, dass obwohl sich die Konzessionsgebiete von FireFox zwar manchmal neben oder in der Nähe von aktiven oder historischen Goldminen bzw. aktiven Goldprojekten befinden, die von anderen Unternehmen ausgebaut werden, die Mineralisierung in diesen Konzessionsgebieten unweit der Grundbesitze von FireFox jedoch nicht unbedingt Rückschlüsse auf die Mineralisierung in den Konzessionsgebieten von FireFox zulässt.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/68680--FireFox-Gold-Corp.-durchteuft-hochgradiges-Gold-im-Konzessionsgebiet-Mustajarvi--2-Meter-mit-45-g-t-Gold.htm>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).